Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 1

Artikel: Schwertransporte auf der Strasse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwertransporte auf der Strasse

Der Transport von schweren Lasten auf der Strasse hat nach dem letzten Kriege sich besonders stark entwickelt. Vor allem waren es die neuzeitlichen Baumaschinen, wie Bagger, Raupenschlepper, Strassenwalzen u. a. m., die zur Lösung der Schwertransportprobleme drängten. Von der Industrie her kamen ebenfalls Anforderungen an den Transportunternehmer, schwere Lasten z. B. Schiffe, Transformatoren, Turbinen und andere Maschinen auf der Strasse zu befördern. Auch die Eisenbahn liess ihre schweren Güterwagen durch Spezialanhänger auf der Strasse «ins Haus» führen.

Da die gestellten Anforderungen durch die Motorfahrzeuge allein nicht gelöst werden konnnten, entwickelten sich die Tiefgang-Schwertransportanhänger in Verbindung mit Spezialzugmaschinen (Traktoren mit Mehrradantrieb) besonders stark. Zufolge der Spezialkonstruktion konnten Transporte auf der Strasse ausgeführt werden, die anders nicht möglich gewesen wären.

Vor allem ist es die Industrie, die immer wieder mit sehr schwierigen Transportproblemen an die Transportunternehmer gelangt. Ihre Forderung ist, dass die Maschinen, Transformatoren, Generatoren, Turbinen usw. zusammengebaut «ins Haus» geliefert werden können, um Transport-, Verpackungs- und Montagekosten zu ersparen und dadurch konkurrenzfähiger zu sein. Deshalb müssen oft Spezialfahrzeuge gebaut werden.

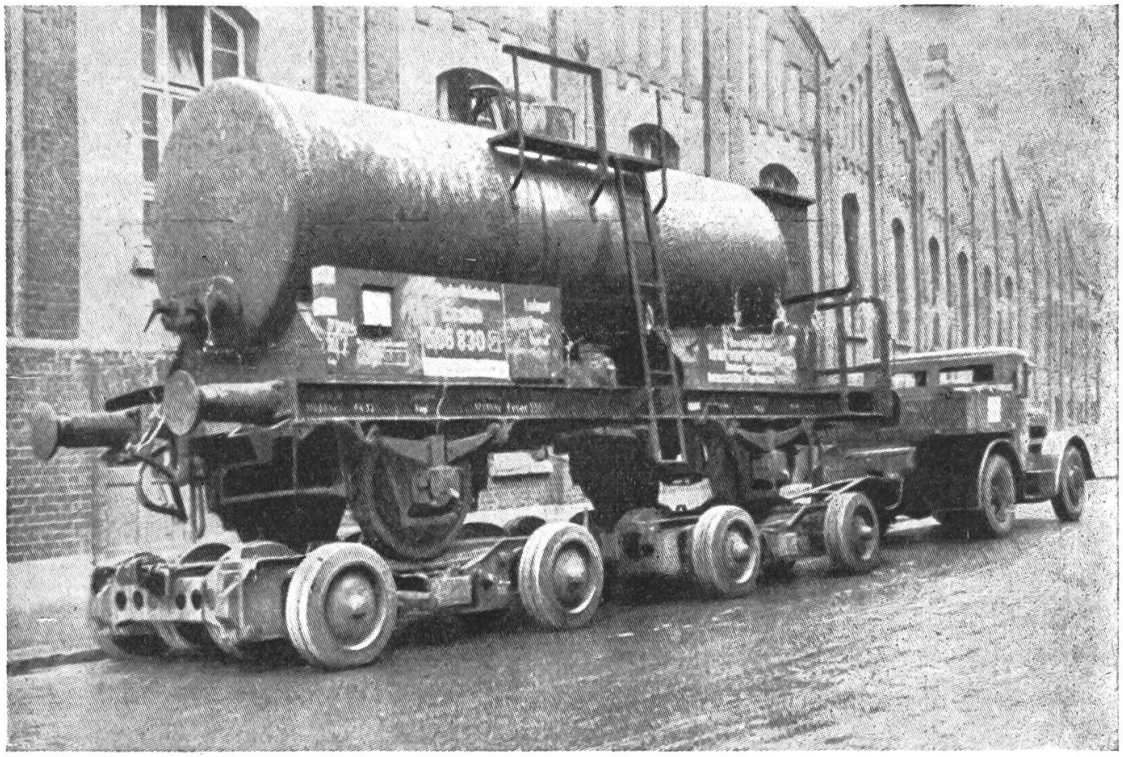

Abb. 1 ist ein Strassenrollschemel für 40 Tonnen Nutzlast. Alle Räder sind lenkbar und an Pendelachsen gelagert. Als Zugmaschine wird ein allradangetriebener Traktor verwendet.

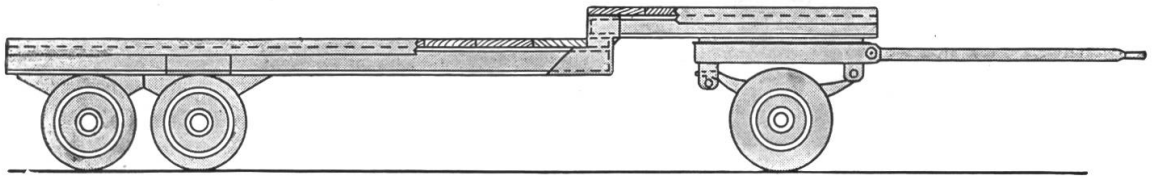

Abb. 2 ist ein Tieflade-Anhänger, Moser, Bern, für 15—20 Tonnen Nutzlast, der besonders für den Transport von Baumaschinen verwendet wird. Ihre Konstruktion kann den Anforderungen verschiedener Transporte dienen, da sie mit flachen Ladebrücken versehen und niedrig gebaut sind.

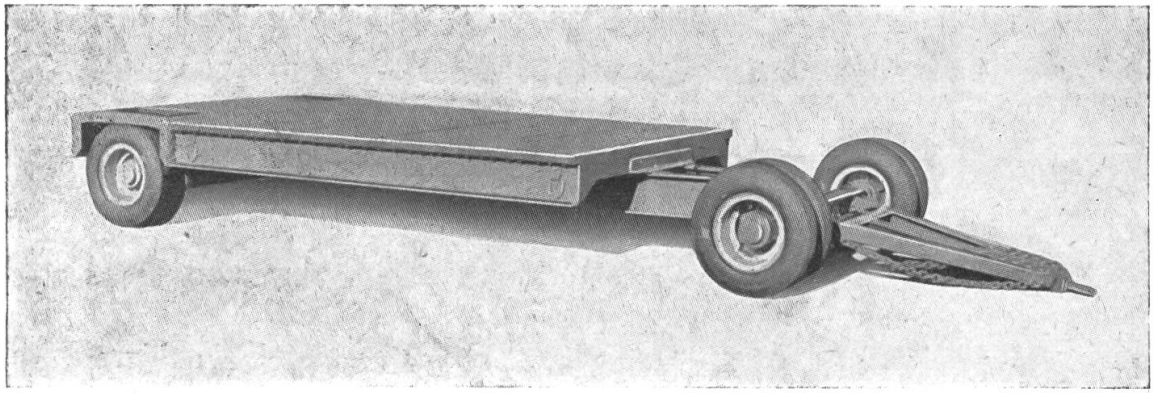

Abb. 3 stellt ein Tiefgang-Schwertransport-Anhänger, Moser, Bern, für 20 Tonnen Nutzlast dar, der insbesondere für den Transport von Strassenwalzen, Baggern und andern Baumaschinen dient. Er ist sehr niedrig gebaut (die Ladebrücke ist 40 cm über dem Boden), die Vorderachse ist gefedert, die Hinterräder sind wegnehmbar und die Ladebrücke kann auf den Boden gesenkt werden, was das Auf-, bzw. Abladen besonders einfach und rasch gestaltet. So können zwei Mann eine 20-Tonnen-Dampfwalze in 10—12 Minuten auf- bzw. abladen. Der beladene Anhänger erlaubt, dass auf guten Strassen mit Geschwindigkeiten bis zu 50 km/h gefahren werden kann.

Der Tiefgang-Schwertransportanhänger wird ebenfalls weitgehend in den Armeen verwendet, hauptsächlich zum Transport von Panzerkampfwagen, schweren Geschützen und Spezialbaumaschinen.

Es ist empfehlenswert, bei der Anschaffung von Schwertransportanhängern die Spezialfirma für solche Wagen zu beauftragen, da ihr Bau technische und mathematische Kenntnisse voraussetzt. Bastler können nicht Ingenieurarbeit liefern und Anhänger, die den heutigen Anforderungen (hohe Geschwindigkeiten, Fahreigenschaften, geeignete Konstruktionen und Festigkeit für Dauerbetrieb usw.) genügen sollen, müssen durch technisch geschulte Konstrukteure und maschinell gut ausgerüstete Werkstätten gebaut werden. Andernfalls ist mit hohen Reparaturkosten und Unfällen zu rechnen, so dass das «billige» Fahrzeug schliesslich doch teurer wird, als das «teure» in bezug auf den Anschaffungspreis. Leider wird hier vielfach falsch gerechnet und bei der Anschaffung den billigen Ausführungen gegenüber den teureren, jedoch guten und zuverlässigen Konstruktionen, der Vorzug gegeben, bis dann der Dauerbetrieb zeigt, dass unrichtig kalkuliert und eingekauft wurde.

em